



HELPERNET WORKSHOP-REIHE ZUM THEMA: **KRISEN UND NOTFÄLLE IN DER ARBEIT MIT GEFLÜCHTETEN**

Individuelle Krisen von Geflüchteten wie z.B. Episoden schwerer Depression und nächtliche Einlieferungen in die Psychiatrie gehören zu den größten Herausforderungen für Haupt- und Ehrenamtliche in der Arbeit mit Geflüchteten. Besonders bei der Arbeit mit traumatisierten Menschen stellen sich oft Fragen, ob und wie Krisen verhindert werden können, wie man sich in Krisen verhalten sollte und wie man mit den Krisen persönlich umgehen soll.

Um diese Fragen dreht sich unsere dreiteilige Workshop-Reihe. Wir machen Schluss mit langweiligen Vorträgen und bringen Ihnen unsere jahrelange Erfahrung in der Arbeit mit Geflüchteten und Ehrenamtlichen näher. Ihre persönlichen Erfahrungen werden dabei eingehend berücksichtigt und Sie erhalten praktische Tipps und Tricks, sowie konkrete Methoden und Anleitungen zum besseren Umgang mit Krisen.

Die Workshops basieren auf unseren Erfahrungen aus dem TRIGG-Projekt für traumatisierte Geflüchtete. TRIGG ist eine Gruppe, in der die Geflüchteten lernen mit ihren Traumata zu leben. Seit 2018 findet die Gruppe regelmäßig erfolgreich im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen statt und konnte 2020 um eine Frauengruppe erweitert werden. Ohne ehrenamtliches Engagement vom ersten Tag an wäre der erfolgreiche Aufbau eines Gruppenprogramms wie TRIGG im unterversorgten ländlichen Raum undenkbar gewesen.



SIE KÖNNEN BEI UNS DIE FOLGENDEN WORKSHOPS BUCHEN:

Im **„Workshop I: Handeln, bevor es zu spät ist! Krisenprävention?“** erörtern wir gemeinsam, ob Krisenprävention möglich ist und wie Sie sich und Geflüchtete auf mögliche Krisensituationen vorbereiten können. Wir erarbeiten Möglichkeiten der Beziehungsarbeit als Voraussetzung für eine erfolgreiche Krisenprävention, sprechen über Krisenvereinbarungen und zeigen, was ein gutes Netzwerk ausmacht und wie es Sie in Krisen entlasten kann.

Im **„Workshop II: Keine Angst vorm Helfen! Krise und Notfall“** geht es um das Eingemachte. Notfälle sind immer Ausnahmesituationen, die alle Beteiligten stark belasten. Wir vermitteln Ihnen praktische Tipps zur Bewältigung der Krise. Im Zentrum steht dabei der TRIGG-Notfallkoffer mit zahlreichen Hilfsmitteln und Methoden für Krisensituationen. Anhand Ihrer eigenen Erfahrungen erörtern Sie selbst die Grenzen Ihrer Zuständigkeit und klären, wann und wie Sie Verantwortung abgeben sollten.

Im **„Workshop III: Nach der Krise ist vor der Krise: Umgang mit persönlicher Belastung“** dreht sich alles um Ihre eigene Psychohygiene. Damit Ihre Tätigkeit nicht zu einer persönlichen Belastung wird, lernen Sie sich selbst abzugrenzen und zu entlasten. Unter dem Motto „Ich zuerst“ erarbeiten Sie im persönlichen Austausch mit anderen eine eigene Haltung gegenüber den Schicksalen der Geflüchteten. Dazu reflektieren Sie in der Gruppe das Verhältnis von Nähe und Distanz und entwickeln gemeinsam Handlungsstrategien, die Ihnen helfen können, sich selbst zu stabilisieren.

KURZ & KOMPAKT



- 3 Workshops zum Thema Arbeit mit Geflüchteten und Trauma
- Zielgruppe: Haupt- und Ehrenamtliche, die mit Geflüchteten arbeiten
- Datum & Zeit:
 - 19.05.2023; 17:30 - 20:30 Uhr (Workshop I)
 - 23.06.2023; 17:30 - 20:30 Uhr (Workshop II)
 - 07.07.2023; 17:30 - 20:30 Uhr (Workshop III)
- Ort: Kloster Beuerberg, Königsdorferstr. 5, 82547 Eurasburg

Zur Anmeldung:

Workshop I: <https://bit.ly/Workshop-1-HelperNet>

Workshop II: <https://bit.ly/Workshop-2-HelperNet>

Workshop III: <https://bit.ly/Workshop-3-HelperNet>

oder per E-Mail:

info@kbw-toelz-wor.de

In Kooperation mit

Kreis-Bildungswerk Bad Tölz - Wolfratshausen

Caritas Bad Tölz - Wolfratshausen

Gefördert durch die Erzdiözese München-Freising

Kontakt zu HelperNet

E-Mail: info@helpernet-deutschland.de

Tel.: +49 151 270 955 19

Website: helpernet-deutschland.de

Referenten

Ulrich Floßdorf

Laurin Schulte